

Titel der Drucksache:

Erfurt - Stadt des fairen Handels

Drucksache

0396/13

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	20.03.2013	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Stadt Erfurt beteiligt sich an der Kampagne "Fair Trade Towns" und strebt den Titel "Fair-Trade-Stadt" (Stadt des fairen Handels) an.
2. Zur Erlangung des Titels verpflichtet sich die Stadt künftig alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die erforderlichen Kriterien zu erfüllen.
3. Zur Umsetzung des Beschlusses legt der Oberbürgermeister dem Stadtrat innerhalb der nächsten drei Monate einen Maßnahmenplan bzw. Aktionsleitfaden vor.

06.03.2013, gez. A. Grünschneder

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2013	2014	2015	2016
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Seit Januar 2009 können sich auch Kommunen in Deutschland um den Titel „Fairtrade-Stadt“, „Fairtrade-Kreis“ oder „Fairtrade-Gemeinde“ bewerben. Über 140 Fairtrade-Towns gibt es mittlerweile in Deutschland, darunter Saarbrücken, Neuss, Dortmund und Marburg. Viele stehen in den Startlöchern, so auch die Stadt Weimar mit ihrem Ratsbeschluss vom September 2012. Erste „Fair Trade Town“ in Thüringen wurde im Sommer 2010 die Stadt Nordhausen. Der Landkreis Nordhausen hat ebenfalls das Siegel erhalten. Die Städte Eisenach und Jena haben den Antrag gestellt.

Um das im Antrag formulierte Ziel zu erreichen, müssen fünf Kriterien erfüllt werden:

1. Es muss ein politisches Bekenntnis in Form eines Stadtratsbeschlusses geben.
2. In einer Steuerungsgruppe sollen Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Bereiche der Zivilgesellschaft gemeinsam an der Erreichung des Ziels arbeiten.
3. Mindestens 14 Geschäfte und sieben Gastronomiebetriebe müssen mindestens zwei Produkte aus fairem Handel anbieten.

4. In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fair Trade Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema Fairer Handel durchgeführt.

5. Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtradestadt.

Die Kampagne „Fair Trade- Towns“ ist eine weltweit sehr erfolgreiche Aktion. Inzwischen sind über 1.000 Städte in 23 Ländern „Fair Trade- Towns“.

Träger der Kampagne für Deutschland ist der Verein TransFair, der von 35 Institutionen aus den Bereichen Entwicklungspolitik, Kirche, Verbraucherschutz, Bildung und Soziales getragen wird. Darüber hinaus unterstützen die EU, die Bundesregierung, Parteien und viele engagierte Einzelpersonen TransFair.

„Fair Trade- Stadt“ zu werden bedeutet, ein konkretes Zeichen für eine gerechtere Welt zu setzen. Viele Menschen einer Stadt kommen zusammen und tauschen sich aus. Sie werden aktiv und arbeiten daran, dass der Faire Handel in Deutschland bekannter wird. Damit tragen sie dazu bei, dass die Produzentinnen in Lateinamerika, Afrika und Asien bessere Preise für ihre Produkte erhalten und sie dadurch mit ihren Familien ein menschenwürdigeres Leben führen können. Zum Beispiel decken die festgelegten Mindestpreise die Produktionskosten und sichern so das absolute Existenzminimum. Die gezahlten Aufschläge ermöglichen eine Investition in die Zukunft.

Das weltweit bekannteste Siegel im Fairen Handel ist das Fairtrade-Siegel. Die Standards des Fairen Handels entsprechen den internationalen Standards der Fairtrade Labelling Organizations international (FLO). Die unabhängige FLO-CERT GmbH stellt sicher, dass die Produkte mit dem Fairtrade- Siegel nach den internationalen FLO-Standards produziert und gehandelt werden.

Im Bestreben um das Siegel „Fair Trade- Town“ wirken viele verschiedene Kräfte in Stadt zusammen. Das stärkt den Gemeinsinn der Kommune und der Faire Handel wird in die Öffentlichkeit gerückt. Die Bürgerinnen werden sensibilisiert für Fairen Handel. In Weimar wie in Erfurt gibt es gute Voraussetzungen für bewusstes Einkaufen. Viele Bürgerinnen sind offen für dieses Thema und hinterfragen schon jetzt die Herkunft von Produkten. Es soll erreicht werden, dass noch mehr Menschen umdenken und Fairtrade-Produkte kaufen.

(Quelle: Auszüge aus dem Stadtratsbeschluss der Stadt Weimar)